

An die Medienschaffenden

31. Januar 2021

Die Jungfreisinnigen Kriens und Luzern verurteilen das undemokratische Verhalten von Links-Grün bezüglich der Pilatus-Arena scharf

Die Pilatus-Arena wurde im letzten Herbst von der Krienser Stimmbevölkerung gutgeheissen. Nun soll es mit dem Projekt endlich vorwärts gehen. Zusätzlich hat die Luzerner Stimmbevölkerung im Jahr 2016 für den Grundstückkauf im Krienser Mattenhof mit fast 2/3 der Stimmen grünes Licht gegeben.

Jetzt plötzlich soll gemäss Rot-Grün der Volksentscheid von 2016 rückgängig gemacht werden; der Verkauf des Grundstücks soll nun per Vorstoss verhindert werden, da der Stadtrat den Kaufvertrag verlängern möchte bis 2026. Der Luzerner Stadtrat hat das Kaufrecht jedoch korrekt verlängert, wie es im Vertrag vereinbart wurde. Der Stadtrat hat damals im Abstimmungskampf darauf hingewiesen, dass das Kaufrecht verlängert werden kann. Die Bevölkerung hat daraufhin den Verkauf und eine allfällige Verlängerung gutgeheissen.

Uns ist bewusst, dass die Luzerner Stimmbevölkerung im 2017 eine Einschränkung des Verkaufs städtischer Grundstücke angenommen hat. Jedoch wurde der Mattenhof explizit davon ausgenommen. Dass nun die Linken in der Stadt Luzern den Verkauf hindern möchten, stellt für uns ein respektloses Verhalten gegenüber dem klaren Volksentscheid von 2016 dar. Es zeigt auf, dass die Linken bereit sind, geltende Verträge zu brechen. Für uns klar ein inakzeptables Verhalten!

Weitere Auskünfte erteilen:

Matthias Erni
Präsident Jungfreisinnige Stadt Kriens
matthias.erni@jflu.ch
078 936 89 93

Lukas Blaser
Präsident Jungfreisinnige Stadt Luzern
lukas.blaser@jf-stadtluzern.ch
077 469 31 91